

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Postanschrift: Spittelmarkt 10
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 10117
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@dakks.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.dakks.de/>

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Akkreditierungsportal für die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS)
Referenznummer der Bekanntmachung: 2021-130-FIS
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
72200000 Softwareprogrammierung und -beratung
72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software
72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE300 Berlin
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:**
Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Hauptziel des OZG ist es, den elektronischen Gang zur Behörde unkompliziert und sicher zu gestalten. Für die DAkKS bedeutet das die Digitalisierung des Akkreditierungsverfahrens in einem Portal. Das Ziel der hier gegenständlichen Ausschreibung ist der Aufbau eines webbasierten Akkreditierungsportals, welches den Akkreditierungsprozess effizienter gestalten und beschleunigen soll. Über das Portal soll zukünftig der gesamte Antragsprozess und nachgelagerte Akkreditierungsprozess digital und OZG-konform abgewickelt werden. Die Konzeption und Umsetzung erfolgen als werkvertragliche Leistung zu einem agilen Festpreis im Wege einer agilen Softwareentwicklung und sollen gegen Ende 2022 abgeschlossen sein.

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Laufzeit in Monaten: 48

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2022/S 032-082826](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 2021-130-FIS

Bezeichnung des Auftrags:

Akkreditierungsportal für die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

V.2) **Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

V.2.1) **Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:**

14/01/2022

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung:]init[AG für digitale Kommunikation

Postanschrift: Köpenicker Str. 9

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10997

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)**

Gesamtwert der Beschaffung: 4 365 658.00 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Kommunikation im Rahmen des gesamten Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich elektronisch über das Deutsche Vergabeportal <https://www.dtv.de/>.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YMCRJC9

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
 Postanschrift: Villemombler Straße 76
 Ort: Bonn
 Postleitzahl: 53123
 Land: Deutschland
 E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
 Telefon: +49 2289499-0
 Fax: +49 2289499-163
 Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der AG zu rügen (§ 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der AG gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2-3 GWB).

Teilt die AG dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren zu stellen (§ 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB).

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB durch die AG geschlossen werden; bei Übermittlung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die AG; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14/12/2022

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) **Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen**

VII.1.1) **CPV-Code Hauptteil**

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

VII.1.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

VII.1.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300 Berlin

VII.1.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

Hauptziel des OZG ist es, den elektronischen Gang zur Behörde unkompliziert und sicher zu gestalten. Für die DAkKS bedeutet das die Digitalisierung des Akkreditierungsverfahrens in einem Portal.

Das Ziel der hier gegenständlichen Ausschreibung ist der Aufbau eines webbasierten Akkreditierungsportals, welches den Akkreditierungsprozess effizienter gestalten und beschleunigen soll. Über das Portal soll zukünftig der gesamte Antragsprozess und nachgelagerte Akkreditierungsprozess digital und OZG-konform abgewickelt

werden. Die Konzeption und Umsetzung erfolgen als werkvertragliche Leistung zu einem agilen Festpreis im Wege einer agilen Softwareentwicklung und sollen gegen Ende 2022 abgeschlossen sein.

VII.1.5) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Laufzeit in Monaten: 48

VII.1.6) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 4 365 658.00 EUR

VII.1.7) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung:]init[AG für digitale Kommunikation

Postanschrift: Köpenicker Str. 9

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10997

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2) **Angaben zu den Änderungen**

VII.2.1) **Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Nachtrag II:

Erhöhung des unter Ziffer 10.4 EVB-IT Erstellungsvertrag i.V.m. Ziffer. 4.1 Anlage 2 - Preisblatt vorgesehenen Change-Management Kontingents mit Wirkung zum 16.11.2022 um:

- Leistungsumfang: 233.7 Story Points

- Wert: 210.330,- Euro ohne MwSt.

Angabe früherer Vertragsänderung:

Nachtrag I:

Vertragsänderung mit Wirkung zum 22.10.2022 gemäß § 132 GWB Abs. 3 GWB

VII.2.2) **Gründe für die Änderung**

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU)

Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Grund für die Vertragsänderung sind die inhaltlichen Ergänzungen, Anpassungen und Detaillierungen der Leistung im Zuge der Projektumsetzung seit März 2022. Die Leistungsbeschreibung war zum Zeitpunkt der

Ausschreibung bzw. des Projektbeginns generisch formuliert und sollte im Rahmen der agilen Entwicklung weiter konkretisiert werden, was u.a. auch die Ergänzung weiterer Leistungselemente beinhaltet.

Diese zum Projektstart nicht bekannten Leistungsteile bzw. -umfänge haben im Vergleich zur sorgfältig vorgesehenen Ausgangskalkulation (Change-Management Kontingent), erhöhte Aufwände hervorgerufen. Folgend notwendigen Ergänzungen, die zum Projektstart noch nicht in der Leistungsbeschreibung erkennbar waren, lauten:

- Erweiterung und Anpassung der Antragstrecken gemäß dem neu konzipierten DAkKS-Prozess
- Erweiterte Themen im Dokumentenbereich: Untergliederung des Bereichs für die notwendigen Dokumente in über 40 dynamische Unterkategorien; unterschiedliche Antragslogik basierend auf der Akkreditierungsart
- Erweiterte Themen zur Navigation, Untergliederung in mehrere und rollenabhängige funktionale Unterbereiche
- Erweiterte Themen zur Anbindung des ERP Systems PRISMA durch die Anzeige umfassender Verfahrensinformationen für den Kunden, die DAkKS und die Begutachtenden
- Erweiterte Themen zum Begutachtungs- und Korrekturmaßnahmenprozess: Umsetzung eines Terminfindungsprozess zwischen Kunden, DAkKS und Begutachtenden; Umsetzung eines Portals für Begutachtende
- Rechte und Rollen: Organisationshierarchiebezogene Benutzerverwaltung auf Kundenseite und Rollendifferenzierung auf DAkKS-Seite

Ein Wechsel des Auftragnehmers kommt vorliegend nicht in Betracht, weil die Leistungen zwingend durch einen Auftragnehmer zu erbringen sind. Die ausgeschriebenen Leistungsgegenstände des Vertrags und Nachtrags können nicht klar voneinander abgegrenzt werden. Denn die Leistungen sind zum einen sehr eng miteinander verknüpft (Anpassung, Detaillierung, Ergänzung der ursprünglich vorgesehen Funktionalitäten, die aktuell in der Umsetzung sind) und daher von einem Team in stetiger Abstimmung untereinander im Projekt unter einer einheitlichen Leitung zu erbringen. Nur so kann eine stimmige und erfolgreiche Umsetzung des Projektes erzielt werden. Auch ist eine fachliche Trennung nicht möglich, sodass die vorhandenen Teammitglieder auch für mehrere Leistungsgegenstände des Vertrags und Nachtrags parallel eingesetzt werden.

VII.2.3) **Preiserhöhung**

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 4 499 658.00 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 4 709 988.00 EUR